

Amtsblatt

des Landkreises Hildburghausen
mit Informationen aus dem Landkreis



15. Jahrgang 7/2016

kostenfrei in jeden erreichbaren Haushalt

Ausgabe 7 · 23. April 2016

Blume des Jahres 2016



Wiesenschlüsselblume - Blume des Jahres 2016

HEUTE MIT:

- Stellenausschreibungen → S. 2
- Neue Informationen zur Einführung der Biotonne → S. 3
- Das Veterinär und Lebensmittelüberwachungsamt informiert → S. 8

Den Haushaltsplan 2016 des Landkreises Hildburghausen finden Sie im Internet www.landkreis-hildburghausen.de unter „Auf einen Blick“





Amtlicher Teil

15. Jahrgang · Ausgabe 7/2016 · 23.04.2016



Stellenausschreibung

Der Landkreis Hildburghausen beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle

eines Hausmeisters / einer Hausmeisterin

am Schulstandort Römhild zu besetzen. Es handelt sich um eine Beschäftigung in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

Die Tätigkeit umfasst die Erfüllung üblicher Aufgaben eines Hausmeisters / einer Hausmeisterin an der Staatlichen Regelschule „Herzog Bernhard“ in Römhild, u. a.

- die Kontrolle der Schulanlage einschließlich der Sporthalle sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- die Ausführung von Kleinreparaturen und selbständige Schadensbeseitigung
- die Erledigung von Leistungen des kleinen Bauunterhaltes
- die Kontrolle der Haustechnik sowie der Ver- und Entsorgungsleitungen
- die Reinigung und Pflege der gesamten Außenanlagen einschließlich der Absicherung des Winterdienstes
- die Gewährleistung des Schließdienstes sowie
- im Bedarfsfall die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten von Schließ- und Sicherheitsanlagen

Unsere Erwartungen:

Voraussetzungen für die Ausübung der Hausmeistertätigkeit sind

- eine abgeschlossene Ausbildung als
 1. Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder
 2. Elektroniker/in - Energie- und Gebäudetechnik oder
 3. Elektroniker/in - Gebäude- und Infrastruktursysteme oder
 4. Metallbauer/in - Fachrichtung Konstruktionstechnik

Alternativ

- eine abgeschlossene Weiterbildung als Hauswart/in / Haustechniker/in

sowie jeweils eine diesbezügliche mehrjährige Berufserfahrung.

Darüber hinaus sind praktische Erfahrungen in der Tätigkeit als Hausmeister/in wünschenswert.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Sorgfalt, Selbständigkeit, Teamfähigkeit sowie verantwortungsvolles und umsichtiges Handeln auszeichnet.

Weiterhin werden Flexibilität, körperliche Belastbarkeit, gute Umgangsformen sowie ein sicheres und zielgruppenorientiertes Auftreten gegenüber Kindern und Jugendlichen erwartet.

Der Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B wird vorausgesetzt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet.

Im Interesse der Förderung und beruflichen Gleichstellung werden schwerbehinderte Bewerber entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 10.05.2016** (Eingang im Landratsamt) an das Landratsamt Hildburghausen, Amt für Personal und Organisation, Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und keine Mappen und Hefter zu verwenden.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt.

Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Gegebenenfalls entstehende Kosten beim Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

i. A.

gez.

Helge Hoffmann

Hauptamtlicher Beigeordneter

und Leiter des Dezernates II

Stellenausschreibung

Der Landkreis Hildburghausen beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Sachbearbeiter/in Vollstreckung

für den Bereich Vollstreckung im Sachgebiet Kasse des Amtes für Finanzverwaltung unbefristet in Vollzeit (40 Wochenstunden) einzustellen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Kraftfahrzeuge im Weg des Vollzugs außer Betrieb setzen
 - Außendienst eigenverantwortlich organisieren, planen und durchführen
 - Anderweitige (Vollzugs-)Maßnahmen eigenverantwortlich einleiten

- Durchsetzen von Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz im Innendienst
 - Einleiten des Beitreibungsverfahrens mit selbständiger Terminsetzung, Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Schuldners und eigenständige Überwachung

- Durchsetzen von Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz im Vollstreckungsaußendienst
 - Ausführen der erteilten Vollstreckungsaufträge mit Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Schuldners, eigenständige Terminüberwachung, Kommunikation mit anderen Behörden und Abrechnung eingemommener Beträge

Anforderungen an den/die Bewerber/in:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten (alternativ Fortbildungslehrgang I) oder

- Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst (Verwaltungswirt/in) oder
- eine vergleichbare kaufmännische, betriebs- oder finanzwirtschaftliche Ausbildung

Eine mehrjährige Berufserfahrung im Forderungsmanagement sowie Kenntnisse im kommunalen Kassen- und Vollstreckungsrecht sind von Vorteil. Weiterhin werden von dem/der Bewerber/in eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Durchsetzungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie eine selbständige und umsichtige Arbeitsweise erwartet.

Der Besitz des Führerscheins Klasse B wird vorausgesetzt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Im Interesse der Förderung und beruflichen Gleichstellung werden schwerbehinderte Bewerber entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 10.05.2016** (Eingang im Landratsamt) an das Landratsamt Hildburghausen, Amt für Personal und Organisation, Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und keine Mappen und Hefter zu verwenden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben in der vorgenannten Behörde und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten beim Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

gez.

Thomas Müller

Landrat und Leiter des Dezernates I

■ Ende des amtlichen Teiles

■ Aktuelles Geschehen

■ Für die Verwertungswege geeignete Organikabfälle

Biotonne	Eigenkompostierung
Küchen- und Haushaltsabfälle	Küchen- und Haushaltsabfälle
Obst- und Gemüseabfälle	Obst- und Gemüseabfälle
Eierschalen und Nussschalen	Eierschalen und Nussschalen
Schalen von Zitrusfrüchten	Schalen von Zitrusfrüchten
Kaffeersatz und Filtertüten, Teebeutel	Kaffeersatz und Filtertüten, Teebeutel
Küchentücher und Servietten	Küchentücher und Servietten
Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde	Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
Sägespäne von unbehandeltem Holz	Sägespäne von unbehandeltem Holz
Brot- und Backwarenreste	Brotreste
Fleisch-, Wurst- und Fischreste	
Überlagerte Lebensmittel ohne Verpackung	
Milchprodukte	
Garten- und Grünabfälle	Garten- und Grünabfälle
Strauch- und Heckenschnitt	Strauch- und Heckenschnitt
Grünabfälle und Fallobst	Grünabfälle und Fallobst
Grasschnitt und Laub	Grasschnitt und Laub
Verwelkte bzw. abgestorbene Zierpflanzen	Verwelkte bzw. abgestorbene Zierpflanzen
	Nicht geeignete Organikabfälle
	Von Krankheiten befallene Pflanzenteile
	Wurzel- und Samenunkräuter
	Nicht einheimische Pflanzen (Herkulesstaude bzw. Riesenbärenklau, Ambrosia, Japanischer Staudenknöterich, Indisches Springkraut, u.a.)
	Behandeltes Holz
	Fleisch-, Wurst- und Fischreste
	Milchprodukte



Antrag auf Befreiung von der Nutzungspflicht der Biotonne

(Formular aus dem Amtsblatt kann direkt ausgefüllt und verwendet werden)

Antragsteller:

.....

.....

.....

Kassenzeichen

Flurstück-Nr. (Wohngrundstück)

Grundstücksfläche in m²

Gartenfläche am Wohnhaus in m²

Wohnform

Ein-/Zweifamilienhaus, Mehrfamilienhaus, etc.)

Anzahl der Haushalte und der darin lebenden Personen

Mit der Unterschrift verpflichte ich mich zur vollständigen Eigenverwertung aller Bioabfälle einschließlich der Küchen- und Speiseabfälle.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Als Anlage ist beizufügen:

- Grundstücksplan mit Darstellung, dass das Grundstück über eine Gartenfläche von mindestens 50m² pro Bewohner verfügt
- Fotodokumentation des Grundstückes, der Gartenfläche und der Art der Eigenverwertung (z.B. Komposter)

Sehenswerte Sonderausstellung eröffnet

Eine besondere Ausstellung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Netzwerkes gegen häusliche Gewalt wurde am Freitagabend, den 8.4.2016 in den Räumlichkeiten der Commerzbank Hildburghausen durch den Filialleiter Herrn Karsten Kiel sowie Landrat Thomas Müller eröffnet.

„Gewaltfreies Leben“, so der Name der Ausstellung, zeigt Bilder von Schülern der Regelschule Herzog Bernhard Römhild, der Regelschule Anne Frank Themar sowie der Kindergruppe Hildburghausen vom Trägerwerk Soziale Dienste GmbH, die sich intensiv mit dem sensiblen Thema häusliche Gewalt auseinandergesetzt haben. Entstanden sind dabei eindrucksvolle, bedrückende und einzigartige Werke ganz unterschiedlicher Techniken wie Collagen, Bleistiftzeichnungen bis hin zu Plastiken auf Keilrahmen.

Stellvertretend für das Netzwerk berichtete Frau Bianca Wieneke von der Berufseinstiegsbegleitung FAW gemeinnützige mbH – Außenstelle Hildburghausen, in ihren Grußworten von einer schon langgehegten Idee einer solchen Ausstellung und war sichtlich beeindruckt und gerührt, was die Kinder der Klassenstufen 5 bis 10 oftmals in ungeschöner Sichtweise auf Bild und Papier gebracht haben.

Ein herzliches Dankeschön und Anerkennung an die jungen Künstler und deren Kunstlehrerinnen überbrachte auch Frau Heike Born, Leiterin vom Frauenhaus Meiningen. Frau Born informierte die zahlreich erschienenen Gäste darüber, dass im vergangenen Jahr etwa 3.000 Fälle von häus-



Anwesende Partner des Netzwerkes gegen häusliche Gewalt Landkreis Hildburghausen

licher Gewalt gegen Frauen bei der Thüringer Polizei bekannt geworden sind und machte damit aufmerksam, wie wichtig und unverzichtbar die Arbeit bzw. die Hilfeleistung in den Frauenhäusern ist. Im Jahr 2015 suchten in Meiningen 44 Frauen und 30 Kinder Schutz und Zuflucht. Acht Plätze stehen dem Frauenhaus Meiningen dafür zur Verfügung.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch drei sehr bewegende, niveauvolle kulturelle Beiträge, vorgetragen von Schülern der Gesangsgruppe Römhild.

Nach der Eröffnungsrede war Zeit, um die Schülerwerke in Augenschein zu nehmen und mit den anwesenden Netzwerkpartnern ins Gespräch zu kommen sowie Fragen rund um Hilfsangebote zu stellen. Bis zum **30.06.2016** ist die Ausstellung im 2. Obergeschoss der Commerzbank zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Jenny Fischer in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Hildburghausen



AUFRUF

- Verdienstvolles Ehrenamt im Landkreis Hildburghausen gesucht -

Ehrenamt hat viele Facetten.

Das Miteinander macht das Leben in den Gemeinden und Städten erst bunt und attraktiv.

Seit sehr vielen Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger mit großem Einsatz im Landkreis Hildburghausen, geben ihre wertvolle Zeit weiter und leisten damit Großartiges.

„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“

Oliver Hassencamp

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, diesen Menschen

- Danke -

zu sagen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bitte suchen Sie mit mir die Ehrenamtlichen,

- die das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich durchschnittlich 3 Stunden engagieren,
- mindestens 8 Jahre aktiv sind
 - in einem Verein,

- einer Organisation oder einer Initiative oder
- im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“,
- starkes ehrenamtliches Engagement im Landkreis Hildburghausen ausüben

und es somit verdient haben, im Rahmen der diesjährigen **Ehrenamtsgala am 04.11.2016 in Schnett** gewürdigt zu werden.

Die Erfüllung der Kriterien bedeutet dabei nicht gleichzeitig die Teilnahme an der Gala.

Ich bitte Sie sehr herzlich, Ihre **Vorschläge bis zum 29.07.2016** schriftlich oder per E-Mail mit einer ausreichenden Begründung und Befürwortung des jeweiligen Bürgermeisters an Frau Nadine Schmidt, Mitarbeiterin Büro des Landrates, Bereich Ehrenamt, Kultur- und Sportförderung (03685/445-102, schmidtn@lrahbn.thuringen.de) zu senden.

Helfen Sie mit, die Ehrenamtlichen zu finden, die es verdient haben, gewürdigt zu werden.

Ihr
Thomas Müller
Landrat

■ Serie – Die Ämter des Landratsamtes stellen sich vor

■ Das Amt für Schulverwaltung und Kreisentwicklung

„Jeder der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein.“

Henry Ford

Als Schulträger ist der Landkreis Hildburghausen für 15 Grundschulen in Bedheim, Brattendorf, Eisfeld, Erlau, Hellingen, Hildburghausen (hier Grundschule I und Grundschule „Astrid Lindgren“), Milz, Reurieth, Sachsenbrunn, Schleusingen, Schönbrunn, Streufdorf, Themar und Veilsdorf, 10 Regelschulen in Crock, Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen (hier Regelschule „Dr. Carl Ludwig Nonne“ und Regelschule „Joliot-Curie“), Römhild, Schleusingen, Schönbrunn, Themar und Veilsdorf, 2 Gymnasien in Hildburghausen und Schleusingen, das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum in Hildburghausen sowie das Staatliche Regionale Förderzentrum in Hildburghausen verantwortlich. Im Schuljahr 2015/2016 besuchen insgesamt 5.751 Schülerinnen und Schüler diese Schulen. Der schulische Gedanke des lebenslangen Lernens setzt sich in den Angeboten von Volkshochschule, Musikschule und Museum fort. Entstanden ist das Amt in dieser Konstellation 2012 mit der zeitgleichen Gründung

des Amtes für Gebäudewirtschaft. Die Unterhaltung der Landkreisimmobilien sowie die Planung und Umsetzung von Investitionsmaßnahmen im Gebäudebereich fielen damit nicht mehr in den Zuständigkeitsbereich der Schulverwaltung. Stattdessen wurde der Schwerpunkt auf Bildung in allen Lebensphasen gelegt. So sind Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ und das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen dem Amt angeschlossen worden. Im vergangenen Jahr wurde dieser Querschnitt zur Kultur um die Aufgaben der Regionalplanung, der Wirtschaftsförderung und des Tourismus erweitert. Das Amt für Schulverwaltung und Kreisentwicklung entstand. Heute besteht das Amt aus den beiden gleichnamigen Sachgebieten: dem Sachgebiet Schulverwaltung mit den beiden nachgeordneten Einrichtungen des Kreismedienzentrums und dem Schullandheim Schirnrod sowie dem Sachgebiet Kreisentwicklung mit dem Nahverkehrsbeauftragten, den nachgeordneten Einrichtungen der Kreisvolkshochschule, der Kreismusikschule und dem Naturhistorischen Museum. Die nachgeordneten Einrichtungen werden sich in den folgenden Ausgaben des Amtsblattes gesondert vorstellen.

Derzeit hat das Amt über 100 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gehören ihm doch neben den Kräften in der Kernverwaltung des Landratsamtes und in den hier genannten Einrichtungen auch die Schulsachbearbeiterinnen an den Schulen des Landkreises sowie im Rahmen des Modellprojektes die kommunalen Horterzieherinnen und Horterzieher der Grundschulen an. Daneben beschäftigten Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule und Museum sowie der Hort zahlreiche auf Honorarbasis Tätige, denen an dieser Stelle für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich gedankt sei. Sie leisten an der jeweiligen Institution einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt unseres Kreises.

Das Sachgebiet Schulverwaltung

In der Funktion als Schulträger wirkt das Sachgebiet Schulverwaltung gemeinsam mit dem Amt für Gebäudewirtschaft auf einen reibungslosen **Schulbetrieb** vor Ort hin. Zudem ist es für die Regelung und Klärung aller mit den Schülerinnen und Schülern des Landkreises verknüpften Anlässen zuständig.

Jeder Stuhl, jeder Tisch, jeder Schrank, die gesamte PC-Technik, Schautafeln, Labor- und Messgeräte, Sportgeräte, etc. – alles

Inventar einer Schule wird über das Sachgebiet angeschafft. Die **Bereitstellung der Schulleinrichtung sowie von Lehr- und Unterrichtsmitteln** erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des Vergaberechts. Lediglich Lernmittel, wie Lehrbücher und Arbeitshefte, sind gemäß des Thüringer Schulgesetzes nicht vom Schulträger zu tragen.

Auch die Verträge mit den Anbietern der **Schülerspeisung** werden hier organisiert und verwaltet.

In enger Abstimmung mit dem Nahverkehrsbeauftragten, der dem Sachgebiet Kreisentwicklung angehört, erfolgt ein unter anderem den Maßgaben der **Schülerbeförderung** entsprechender Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). Kann der ÖPNV nötige Beförderungstrecken vom Wohnort zum Schulort und zurück nicht abdecken, werden diese über den sogenannten freigestellten Verkehr ausschließlich für Schülerinnen und Schüler bedient. Dieser Fahrdienst ist vor allem erforderlich, um eine behindertengerechte Beförderung zu gewährleisten. Über das Sachgebiet werden Fahrausweise ausgestellt und bei Verlust ersetzt.

Gemäß der Satzung zur Schülerbeförderung i. V. m. dem Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen beteiligt der Landkreis bei der Beförderung der Schüler ab Klassenstufe 11 die Eltern, bei volljährigen Schülern die Schüler selbst, an den Kosten der Schülerbeförderung.

Der Selbstkostenanteil beträgt pro Monat 40,00 € bzw. 10,00 € pro angefangene Woche. Darüber hinausgehende Fahrtkosten werden auf Antrag vom Landkreis Hildburghausen erstattet.

Der Sachbereich organisiert u. a. die Beförderung zum Schwimmunterricht und zum Projekt „Berufsstart-plus“. Ebenfalls erfolgt hier die Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln.

Bei Fragen steht Ihnen gerne die für Schülerbeförderung zuständige Sachbearbeiterin Frau Dreßel unter Tel. 03685/445-457 oder per E-Mail unter dressel@lrahbn.thueringen.de zur Verfügung.

Der Besuch des Schulhortes als Teil der Grundschulen ist generell freiwillig. Doch mit 1.664 Hortkindern bei 2.001 Grundschülerinnen und Grundschülern in diesem Schuljahr zeigt sich deutlich, wie wichtig diese Einrichtung gleichwohl für die Erziehung der Kinder als auch für die Berufstätigkeit der Eltern ist. Die Schulverwaltung verbescheidet dabei entsprechend der in Anspruch genommenen Betreuungszeit des Kindes im Hort sowie des Einkommens der Eltern die **Hortgebühren**, nimmt An-, Um- und Abmeldungen entgegen. Spricht bei Zahlungssäumnissen auch Hortauschlüsse aus. Maßgebend sind dabei die Festlegungen der Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung (ThürHortkBV) sowie die Benutzungs- und Gebührensatzung der Horte des Landkreises.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sachbearbeiterinnen Frau Baumgartl unter Tel. 03685/445-451 oder per E-Mail unter baumgartl@lrahbn.thueringen.de und Frau Geier unter Tel. 03685/445-458 oder per E-Mail unter geier@lrahbn.thueringen.de.

Seit 2009 nimmt der Landkreis auch am **Modellprojekt Hort** teil. Im Zuge dessen ist der Landkreis, nicht das Land Thüringen, verantwortlich für die Bereitstellung des Personals und aller damit verbundenen Maßnahmen in den Horten der Grundschulen des Landkreises. Stetig steigende Hortkinderzahlen sprechen für die Qualität und den Erfolg des Modellprojektes. Zum kommenden Schuljahr werden die Horte allerdings wieder an den Freistaat übergehen. Sie erreichen die zuständige Regional Koordinatorin für den Hort Frau Reif telefonisch unter 03685/445-454 oder per E-Mail unter reif@lrahbn.thueringen.de weiter.

Die Besetzung der Schulsekretariate erfolgt durch Personal des Landkreises. Daher zählen auch die **Schulsachbearbeiterinnen** zu den Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Schulverwaltung. Sie sind Schnittstelle und Kommunikator für alle Belange der Schülerschaft, der Eltern, der Hausmeister, der Lehrerschaft, der Schulleitung, von Ämtern und Behörden, also des gesamten Personenkreises, der mit einer Schule in Verbindung steht. Sie verwalten verantwortungsvoll den jeweiligen Schulhaushalt für den Landkreis und erledigen zuverlässig die anstehenden Sekretariatsaufgaben.

Auch die **Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird im Sachgebiet Schulverwaltung bearbeitet, hier kann Ausbildungsförderung für den Besuch von Berufsfachschul-, Fach- und Fachoberschulklassen sowie unter bestimmten Voraussetzungen für weiterführende all-gemeinbildende Schulen ab Klassenstufe 10 beantragt werden. Das BAföG gewährt individuelle Ausbildungsförderung, wenn dem Auszubildenden für seinen Lebensunterhalt und seine Ausbildung keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie dabei, dass grundsätzlich das Wohnortprinzip greift: das Landratsamt ist für die oben aufgeführten Auszubildenden zuständig, deren Eltern im Landkreis Hildburghausen wohnen.

Gerne hilft Ihnen auch die für BAföG zuständige Sachbearbeiterin Frau Schwab unter Tel. 03685/445-456 oder per E-Mail unter swab@lrahbn.thueringen.de weiter.

Auch die **Schulentwicklungsplanung** ist Aufgabe des Bereiches der Schulverwaltung. Dafür führt das Amt eigene Statistiken zu den Schülerzahlen. Neben Aspekten der Regionalplanung und der Investitions- bzw. Unterhaltungskosten werden diese Daten herangezogen, um ein nachhaltiges Schulnetz für den Landkreis zu gestalten. Die aktuelle Fortschreibung des Schulnet-

zes ist im Februar 2016 vom Kreistag beschlossen worden. Sie soll 5 Jahre bis 2020 gelten und liegt derzeit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Genehmigung vor.

Das Sachgebiet Kreisentwicklung

Anders als die übrigen Landkreise Thüringens bedient sich der Landkreis Hildburghausen zur Erfüllung der Aufgabe des ÖPNVs eines Unternehmens, der Transdev GmbH – früher Veolia. Im Landkreis ist Transdev als Werrabus mit regionalen Subunternehmen unterwegs. Der zugrundeliegende Auftrag gilt bis 2019. Der **Nahverkehrsbeauftragte** des Landkreises ist Kommunikator und stellt sicher, dass das bediente Netz des ÖPNV den kreislichen Belangen entspricht. Rahmen und Leitlinien setzt der bis 2018 gültige Nahverkehrsplan des Landkreises. 2015 enthielt der Fahrplan bereits 2.292.000 Kilometer und damit 193.000 mehr als 2012, dem ersten Vertragsjahr mit Transdev. Die Zahl der beförderten Fahrgäste stieg von 1,54 Mio. auf 1,93 Mio. an. Damit fährt theoretisch jeder Einwohner des Landkreises 30mal im Jahr mit dem Bus. Zudem ist der Nahverkehrsbeauftragte in die Tarifgestaltung und das Marketing involviert.

Den Nahverkehrsbeauftragten Herrn Peter erreichen Sie unter Tel. 03685/445-540 oder per E-Mail unter peter@lrahbn.thueringen.de.

Die **Regionalplanung** erarbeitet, gestaltet und setzt strategische Ziele zur Weiterentwicklung des Landkreises um. Sie hat eine vermittelnde Stellung zwischen dem Landesentwicklungsplan des Freistaates und der kommunalen Stadt- und Gemeindeentwicklung inne. Als Träger öffentlicher Belange gibt die Regionalplanung Stellungnahmen in Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie beim Aufstellen von Flächennutzungs- und Bauabwägungsplänen ab. Als ländlicher Raum sieht sich der Landkreis vor allem mit den Auswirkungen des demographischen Wandels konfrontiert. Aber auch Themen wie Flächenmanagement, erneuerbare Energien oder Verkehrsprojekte sind von regionalplanerischer Relevanz.

Der Kontakt zu den und die Unterstützung der Unternehmen des Landkreises sowie die Information über Fördermöglichkeiten und -modalitäten gehören zu den Aufgaben der **Wirtschaftsförderung**. Der Sachbereich begleitet Investoren und Existenzgründer, betreibt Standortmarketing, pflegt Netzwerke und ist Schnittstelle. Ebenso wirkt er an Projekten und Initiativen des Landes, bspw. gegen den Fachkräftemangel oder in verschiedenen Arbeitsmarktmaßnahmen, mit. Statistik, Analysen und Prognosen runden seine Tätigkeit ab.

Die Funktion im Bereich des **Tourismus** ist ähnlich strukturiert, auch hier nimmt der Landkreis diese Rolle eines Kommunikators ein. Er vernetzt die relevanten Akteure – so-



wohl zwischen überregionaler bzw. Landesebene und Kommunen als auch auf gleicher Ebene. Er initiiert Projekte und Veranstaltungen, eruiert Fördermöglichkeiten und begleitet die Umsetzung von Fördermaßnahmen. Touristisch ist der Landkreis sommers wie winters gleichermaßen attraktiv, verfügt er doch über ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz, in der Region des Thüringer Waldes über Loipen und Abfahrtspisten. Ab Themar kann die Werra sogar mit dem Kanu befahren werden. Zur

Vermarktung seiner Sehenswürdigkeiten und der vielen Freizeitmöglichkeiten ist der Landkreis Mitglied im Regionalverbund Thüringer Wald e.V., im Werratal Touristik e.V. sowie im Naturpark Thüringer Wald e.V. Den Sachbereich unterstützt der ehrenamtliche Kreiswegewart. Er koordiniert das Netz an Wander- und Radwegen des Kreises und unterstützt die Ortswegewarte der Kommunen in ihrer Tätigkeit. Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung und Tourismus ist Frau Grimm (Tel.

03685/445-247 oder per E-Mail unter grimmysl@lrahbn.thueringen.de). Zudem koordinieren die Sachgebiete die finanziellen sowie personellen Belange der jeweils nachgeordneten Einrichtungen. Gemeinsam werden die jeweils nötigen Benutzungs- und Gebührensatzungen erarbeitet. So sind die Sachgebiete für die nachgeordneten Einrichtungen Verbindung zur Zentralverwaltung des Landratsamtes.

Allgemeine Informationen

Die Ehrenamtsbeauftragte informiert

Thüringer Engagement-Preis

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung lobt in diesem Jahr zum vierten Mal den Thüringer Engagement-Preis aus. Er ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und wird in fünf Kategorien verliehen. Ab sofort können alle Thüringerinnen und Thüringer sich bewerben oder ihre Kandidaten nominieren - per Post oder direkt über die Internetseite www.thueringer-engagement-preis.de.

Bis zum **06. Juni 2016** nimmt die Thüringer Ehrenamtsstiftung Bewerbungen und Kandidatenvorschläge entgegen. Auf oben genannter Internetseite gibt es dazu ein Nominierungs-Formular. In vier der fünf Kategorien trifft eine Jury anschließend die Vorauswahl. Über die Preisträger können alle Thüringer in einem Online-Voting (September 2016) mitbestimmen. Der Sieger der Kategorie „Unternehmen“ wird von der Jury gekürt. Die Verleihung des Thüringer Engagement-Preises findet dann am 04. November 2016 in Erfurt statt.

Das Gesundheitsamt informiert

Die nächste Gesprächsrunde für Menschen mit Polyneuropathie findet am 26.04.16 ab 14.00 Uhr statt. Am 28.04.16 trifft sich die Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“ ebenfalls ab 14.00 Uhr. Beide Treffen finden im Selbsthilferaum in der Dammstraße 9 in Hildburghausen statt. Informationen dazu erhalten sie bei Frau Mertz: 03685/445415.

Ihr Gesundheitsamt

Badegewässer – für die Badesaison 2016 –

Gemäß Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009 gibt das Gesundheitsamt Hildburghausen bekannt, dass der

Bergsee Ratscher

als Badegewässer für das Jahr 2016 im Landkreis Hildburghausen ausgewiesen ist. Die Badesaison umfasst den Zeitraum vom 01. Mai 2016 bis 15. September 2016.

Gewässer, welche als Badegewässer ausgewiesen sind, müssen insbesondere bestimmten Anforderungen hinsichtlich ihrer mikrobiologischen Qualität genügen.

Die Einhaltung der Grenzwerte wird durch monatliche Untersuchungen überwacht.

Anfragen, Anregungen und Informationen zum aufgeführten Badegewässer im Landkreis Hildburghausen können an die E-Mail- Adresse

hygiene@lrahbn.thueringen.de

oder an die Postadresse

**Landratsamt Hildburghausen
Gesundheitsamt
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen**

oder an die Telefon-Nr.

03685/445416

gerichtet werden.

Hildburghausen, den 29. März 2016

gez.

*Dipl.-Med. Krug
Amtsärztin*

Europäische Impfwoche 2016

Die Europäische Impfwoche (EIW) findet jährlich im April in der gesamten Europäischen Region statt. Sie soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung von Impfmaßnahmen für Gesundheit und Wohlbefinden schärfen.

Das Gesundheitsamt Hildburghausen steht Ihnen im Rahmen der Europäischen Impfwoche gern beratend zur Seite - bei Fragen zum Thema „Impfen“ erreichen Sie am 26.04.2016 unsere Amtsärztinnen Frau Dr. Schwarz unter der Rufnummer (0 36 85) 445-417 und Frau Dr. Kirchhöfer unter der Rufnummer (0 36 85) 445-410 zu den regulären Sprechzeiten des Landratsamtes.

Ihr Gesundheitsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert

Ausbruch der Rinderseuche BHV1 in Thüringen – Biosicherheitsmaßnahmen in Rinder haltenden Betrieben besonders wichtig

Im Landkreis Saale- Orla wurde Ende Februar die Rinderseuche BHV1 amtlich festgestellt. Nun wurde über einen weiteren Verdacht aus dem Landkreis Saalfeld- Rudolstadt informiert.

Anlässlich einer Routine-Kontrolluntersuchung einer Milchviehherde im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden Antikörper gegen das Virus BHV1 in den Blutproben festgestellt. Klinische Erkrankungsanzeichen traten nicht auf.

Die betroffenen Betriebe wurden seitens der zuständigen Veterinärämter gesperrt, um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Thüringen besitzt den Status „BHV1-freie Region“

Die BHV1-Infektion des Rindes ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, die seit 1997 staatlich bekämpft wird. Sie ist weltweit verbreitet. In der EU besitzen Dänemark, Österreich, Finnland, Schweden, die Regionen Aostatal und Bozen in Italien sowie in Deutschland die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen den Status „BHV1-freie Region“. Auch Norwegen und die Schweiz sind „BHV1-frei“.

Krankheitsanzeichen beim Rind

Bei Rindern verursacht das BHV1-Virus vor allem Erkrankungen der oberen Luftwege, aber auch Infektionen an den Fortpflanzungsorganen sind möglich. Häufig verlaufen Infektionen mild, sogar ohne erkennbare Krankheitsanzeichen. Eine derartige „stumme“ Verlaufsform kann aber jederzeit in eine akute Erkrankung übergehen. Einmal infizierte Rinder bleiben lebenslang Virust-

räger. Diese Viruseigenschaften machen die Bekämpfung so schwierig. Neben schweren Störungen der Tiergesundheit können akute Krankheitsverläufe auch erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen.

Keine Gefährdung für Menschen

Für den Menschen ist das BHV1-Virus völlig ungefährlich. Eine Gefahr für den Verbraucher besteht nicht. Die auch als „Rinderherpes“ bezeichnete Rinderkrankheit hat nichts mit der bei Menschen auftretenden Herpes-Infektion gemein.

Maßnahmen im Landkreis Hildburghausen

Im Landkreis Hildburghausen sind bisher keine Anzeichen einer BHV1- Erkrankung festgestellt worden. Es wird jedoch nochmals auf die Pflicht einer strengen Einhaltung folgender **Biosicherheitsmaßnahmen** hingewiesen.

Kontrollierter Zukauf von Rindern

Ein Verbringen von geimpften Tieren in eine BHV1- freie Region ist grundsätzlich verboten.

Zusätzliche Bedingungen beim Zukauf von Tieren aus nicht BHV1- freien Regionen

Aus nicht BHV1- freien Regionen dürfen nur Rinder mit einem entsprechenden amtlichen Gesundheitszeugnis zugekauft werden. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

1. Verbringen von Zucht- und Nutztieren:
Die Tiere müssen 30 Tage vor dem Verbringen in Quarantäne gehalten werden. Die Quarantäneeinrichtung muss dabei von der zuständigen Veterinärbehörden genehmigt worden sein. Frühestens am 21. Tag der Quarantäne muss eine Blutuntersuchung aller Tiere in der Quarantäneeinrichtung auf BHV1 durchgeführt werden.
2. Verbringen von Masttieren:
Für Masttiere gibt es erleichterte Bedingungen. Diese müssen jedoch vom zuständigen Veterinäramt vor Verbringen der Tiere genehmigt werden.

Tiere, die an Ausstellungen in nicht BHV1- freien Regionen teilgenommen haben, dürfen ebenfalls nur nach 30 tägiger Quarantäne und entsprechender Blutuntersuchung zurück nach Thüringen verbracht werden.

Abschirmung der Betriebseinheiten

Der Betrieb sollte komplett umzäunt sein und mit einem Schild „Wertvoller Tierbestand - Betreten verboten“ gekennzeichnet sein. Bei baulichen Maßnahmen im Betrieb sollte eine Quarantänemöglichkeit mit eingeplant werden.

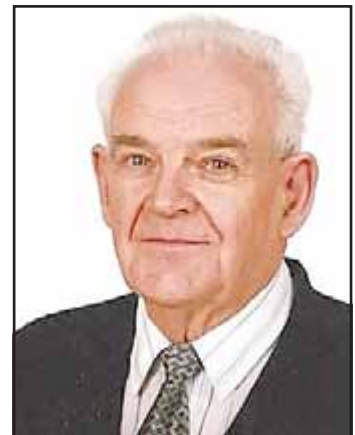
Nachruf

In ehrendem Gedenken
haben wir Abschied genommen
von

Herrn Horst Reuter

* 29.05.1934

† 03.04.2016



Horst Reuter war nach der Wiedervereinigung unseres Landes ein „Mann der ersten Stunde“ im Landratsamt Hildburghausen. Neben leitenden Funktionen in der Behörde war er auch als stellvertretender Landrat tätig. Seine Verbundenheit zum Landkreis Hildburghausen und den Menschen hier blieb bis zu seinem Tod.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die um ihn trauern.

*Thomas Müller
Landrat des Landkreises Hildburghausen
im April 2016*

Zutrittsbeschränkung

Der Zutritt von betriebsfremden Personen zum Betrieb ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Besucher sollten ausschließlich betriebseigene Kleidung (einschließlich Schuhe) oder Einwegkleidung tragen. Die Einwegkleidung ist im Betrieb zu entsorgen.

Hygiene/ Reinigung und Desinfektion

Sauberkeit und strikte Hygiene im Betrieb sind Voraussetzungen zur Sicherung des Tiersundheitsstatus. Hierzu gehört auch eine regelmäßige Schädlings-/ Schadnagerbekämpfung. Vor und nach Betreten des Stalles sollte eine Reinigung und Desinfektion der Hände und des Schuhwerks stattfinden. Der Fahrzeugverkehr auf dem Betriebsgelände ist zu begrenzen.

Vorverlegung der regelmäßigen Kontrolluntersuchungen

Gemäß der BHV1- Verordnung sind alle Rinder ab 24 Monaten einer regelmäßigen Kontrolluntersuchung (Blutuntersuchung alle 12 Monate oder Untersuchung über die Milch alle 6 Monate) zu unterziehen. Aufgrund des aktuellen BHV1- Geschehens wurde für Thüringen folgende Regelung erlassen. **Die regelmäßige Kontrolluntersuchung für Rinder auf BHV1 wird im**

Jahr 2016 vorverlegt. Betroffen sind alle Betriebe/ Betriebsstätten, welche im Jahr 2016 noch keine Untersuchung durchgeführt haben. Sie müssen bis **30.06.2016** alle Tiere ab einem Alter von 24 Monaten auf BHV1 untersuchen lassen (über Blut oder Milch).

Die betroffenen Betriebe werden vom Veterinäramt angeschrieben.

Es wird empfohlen, diese Untersuchung auf alle Rinder über 9 Monate auszuweiten.

Merkblatt

Weitere Informationen erhalten Sie im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Hildburghausen. Dort ist auch ein Merkblatt zu den Bedingungen für das Verbringen von Rindern aus nicht BHV1- freien Regionen nach Thüringen sowie zu den Biosicherheitsmaßnahmen erhältlich.

Gezeichnet
**Dr. Kluwe
Amtstierärztin**

Das Jugend- und Sozialamt / Soziale Dienste informiert:

Elternberatung

kostenfreies Angebot für Säuglinge/ Kleinkinder & Eltern Hildburghausen:

Beratungszeit jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“, Obere Marktstraße 44, Raum 1.01



Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“ Hildburghausen

Kunst – Kultur – Gestalten

Sommerkosmetik selbst gemacht

Ich lade Sie ein zum Herstellen von Lippenbalsam mit Erdbeere, Gesichtscrème mit Vanille, Bodylotion mit Vanille

In schöne Salbendöschen und Lotionflaschen gefüllt und mit ansprechenden Etiketten versehen hat man so nebenbei auch noch einzigartige Geschenke für Freunde und Bekannte parat. Sie dürfen die gemeinsam hergestellten Produkte zu Materialkosten mitnehmen, Rezepte und Zutateninfos gibt es wie immer kostenfrei zum Mitnehmen.

1610120001 – Hildburghausen

Birgit Ehrsam • KVHS HBN Raum 1.15 • Di 18:00 bis 21:00 Uhr • 10.5.2016 • € 12,50 • zzgl. Material • 16 Plätze

Malen Freies Thema (alle Techniken)

1610120508 – Hildburghausen

Sergej Kasakow • KVHS HBN Raum 1.15 • 9:00 bis 16:00 Uhr • 30.4.2016 bis 30.12.1899 • € 29,50 • 12 Plätze

Malen Blumen im Garten (Öl)

1610120509 – Hildburghausen

Sergej Kasakow • KVHS HBN Raum 1.15 • 9:00 bis 16:00 Uhr • 21.5.2016 bis 30.12.1899 • € 29,50 • 12 Plätze

Tanz

Tanzkurs für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene

Wann haben Sie das letzte Mal getanzt? Erlernen Sie neue Schritte, frischen Sie Altbekanntes auf. Wir erarbeiten mit Ihnen Tänze und Schrittfolgen aus dem Bereich der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze sowie moderne Discotänze. Die Tänze werden Schritt für Schritt auf leichte und verständliche Art erklärt und ausgeführt, damit Sie auf dem Parkett eine gute Figur machen.

Bitte paarweise anmelden.

1612120901 – Eisfeld

Jörg Peter Sommer, Annette Sommer • Regelschule Eisfeld Aula • 5 x Do 19:30 bis 21:00 Uhr • 26.5. bis 23.6.2016 • € 82,50 • 16 Plätze

Tanzen – Bewegen – Spaß haben: Das rhythmische Programm für Singles

Wir laden Sie zur „Schönsten Nebensache der Welt“, zum Tanzen ein. Natürlich erlernen Sie Schritte und Schrittkombinationen durch unsere professionellen Tanzlehrer nach dem Motto „Tanzen lernen leicht gemacht“. Schon nach der 1. Stunde macht Ihnen das richtig Spaß. Überdies ist schon lange medizinisch bewiesen, dass Tanzen für Geist und Körper außergewöhnlich gesundheitsfördernd ist.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Freude an der Bewegung nach Musik haben, hier können vor allem Personen dran teilnehmen, die keinen Tanzpartner haben, aber trotzdem nicht zu Hause rumsitzen möchten.

1612120902 – Eisfeld

Jörg Peter Sommer, Annette Sommer • Regelschule Eisfeld Aula • 5 x Do 18:00 bis 19:30 Uhr • 26.5. bis 23.6.2016 • € 82,50 • 16 Plätze

Textiles Gestalten

Faszination Filz

Die uralte Technik des Filzens besitzt auch heute eine große Anziehungskraft. Das Faszinierende dabei ist, dass man Handwerkliches und Künstlerisches miteinander verknüpfen kann. Durch Verwendung verschiedenster Wollen und Techniken entstehen Hüte, Schals, Bekleidung, Schmuck, gleichberechtigt mit Wohnraumtextilien, freien Objekten und Wandgestaltungen.

Bitte mitbringen: Kern- oder Olivenseife, Noppenfolie, mehrere Handtücher, Sprengelflasche (hitzebeständig), Maßband, Schere

1610121301 – Hildburghausen

Katrin Pieterwas • KVHS HBN Raum 1.15 • 2 x Fr 18:00 bis 20:15 Uhr • 27.5. bis 3.6.2016 • € 62,50 • zzgl. Materialkosten • 10 Plätze

Gesundheit

Mehr Selbstvertrauen und Stärke zeigen – Selbstvertrauen und Selbstsicherheit

Ein speziell zugeschnittenes Konzept für das Verhalten in unberechenbaren und gefährlichen Situationen soll das Selbstvertrauen stärken und die entsprechenden Techniken zum Selbstschutz vermitteln. Selbstverteidigung beginnt im Kopf und nicht bei den Muskeln. Die vermittelten Bewegungen führen zum bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und das Üben in der Gruppe macht Spaß und verschafft Selbstvertrauen. Die Schwerpunkte des Kurses sind das Deeskalationstraining, der Nahkampf, die Selbstverteidigung und das situationsbezogene Training.

1612130001 – Eisfeld

Alexander Bürger, Oliver Bauer • Turnhalle Eisfeld • Sa 14:00 bis 16:15 Uhr • 30.4.2016 • € 14,50 • 10 Plätze

Erkrankungen, Heilmethoden

Der Darm – Sitz unseres Immunsystems

80% unseres Immunsystems sind im Darm lokalisiert. Aus diesem Fakt leitet sich ab, dass der Darm an vielen gesundheitlichen Problemen beteiligt ist. Welche Krankheiten durch den Darm beeinflusst werden, wie eine sinnvolle Diagnostik aussieht und welche Maßnahmen zur Gesundheitsbeeinflussung wichtig sind, sind Gegenstand des Vortrages.

1610130402 – Hildburghausen

Christoph Schmalz • KVHS HBN Raum 1.14 • Mi 18:30 bis 20:00 Uhr • 4.5.2016 • € 7,- • 15 Plätze

Heilpflanzen bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

1610130403 – Hildburghausen

Christoph Schmalz • KVHS HBN Raum 1.14 • Mi 18:30 bis 20:00 Uhr • 11.5.2016 • € 7,- • 15 Plätze

Arbeit – Beruf

Elektronische Steuererklärung mit Elster

Elster ist das Programm der Finanzverwaltung zur elektronischen Abgabe der Steuererklärung. Der Kurs erklärt, wie einfach Sie Elster installieren und die eigenen Lohnsteuerdaten an das Finanzamt übertragen.

Bitte bringen Sie zum Kurs Ihre Steueridentifikationsnummer und das Passwort für Ihren Email Anbieter (z.B. web, gmx, freenet) mit, damit wir den ersten Schritt der Registrierung in Elster erfolgreich gemeinsam abschließen können.

1610150604 – Hildburghausen

Patrick Manthey • KVHS HBN Computerkabinett 1.02 • Di 17:00 bis 21:00 Uhr • 17.5.2016 • € 22,50 • 12 Plätze

Politik – Gesellschaft – Umwelt

Erziehungsfragen, Pädagogik

Jedes Wort wirkt! – ein Vortrag zum bewussten Umgang mit der Sprache

Wissen wir wirklich, was wir sagen, wenn wir sprechen? – Ist uns klar, was bei unserem Gesprächspartner ankommt? – Wissen Sie, was Ihre Sprache mit Ihnen macht? Wortschatz, Grammatik, Sprechtempo und Satzmelodie haben eine große Auswirkung auf unsere Kommunikation. Das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationskonzept macht Sie sensibel für die spezifische Wirkung von Wörtern, Redewendungen und Satzmustern. Es zeigt Ihnen sprachliche Alternativen auf.

1611410600 – Themar

Dirk Eichhorn-Mödel • Regelschule Themar • Do 18:00 bis 19:30 Uhr • 28.4.2016 • € 5,- • 20 Plätze

1610110603 – Hildburghausen

Dirk Eichhorn-Mödel • KVHS HBN Raum
1.14 • Do 18:00 bis 19:30 Uhr • 19.5.2016 •
€ 5,- • 40 Plätze

Wanderungen

Wo der Rote Milan seine Kreise zieht – Überraschungstour

Eindrucksvoll gleitet der Rotmilan über die abwechslungsreiche Kulturlandschaft unserer Heimat. Weitsichten genießen und dabei die Natur erkunden – wie der Rotmilan in und um St. Bernhard. Das herrliche frische Grün der Bäume und Sträucher die Natur im Frühlingstaumel und dabei noch einiges zu Land und Leuten erfahren: das macht diese Wanderung zu einem besonderen Erlebnis.

1611411102 – Themar

Christel Eppler • Treffpunkt St. Bernhard
Gemeindeverwaltung • So 9:00-10:30 •
1.5.2016 • € 5,- • 20 Plätze

Den heimischen Wald entdecken – eine Führung durch den Wald der etwas anderen Art

Herrliche Natur, heilende Luft, ruhebringende Gelassenheit und vieles mehr bietet unser Wald. Der Thüringer Wald – das Grüne Herz Deutschlands – ist ein Paradies für Wanderer! Entdecken Sie die Schönheit unserer Landschaft, lernen Sie die Zeichen des Waldes kennen und genießen Sie Ihre Wanderungen in der einzigartigen Natur!

1611911501 – Eisfeld

Kay Kriebel • Am Harraser Grenzturm •
Sa 9:30 bis 11:00 Uhr • 21.5.2016 • € 5,- •
15 Plätze

Wiese, Wald, Wasser, Wind – Exkursion zur biologischen Vielfalt

Von St. Bernhard über Troststadt und Beierstadt zurück nach St. Bernhard:
Wanderung durch verschiedene Lebensräume unserer Kulturlandschaft und Er-

kundung der hier vorkommenden Tier- und Pflanzenwelten

Dazu können wir während unserer Wanderung alle Südhüringen umrahmenden Höhenzüge sehen: Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge, Mainbergen, Haßbergen, Kegel des Straufhains, Veste Heldburg, die markanten Gleichberge im Vordergrund und die Höhen der Rhön

1611411101 – Themar

Christel Eppler • Treffpunkt St. Bernhard
Gemeindeverwaltung • So 9:00-10:30 •
7.5.2016 • € 5,- • 20 Plätze



Kreisvolkshochschule
Joseph Meyer Hildburghausen

Anmeldung unter 03685/702085

WIR GRATULIEREN – WIR VERÖFFENTLICHEN DIE GEMELDETEN EHEJUBILÄEN AB DER DIAMANTENEN HOCHZEIT, DIE JUBILARINNEN UND JUBILARE ZU IHREM 80. UND 85. WIEGENFEST SOWIE AB DEM 90. GEBURTSTAG!

23.04.16 Ilse Knoth, St. Kilian	90. Geburtstag	30.04.16 Hildegard Eisold, Römhild	85. Geburtstag
23.04.16 Rudolf Schmidt, Steinfeld	80. Geburtstag	30.04.16 Wanda Schmidt, Reurieth	80. Geburtstag
23.04.16 Günter Beer, Eisfeld	80. Geburtstag	01.05.16 Willi Floßmann, Römhild	80. Geburtstag
24.04.16 Wera Kolodzei, Themar	80. Geburtstag	01.05.16 Brigitte Albert, Ummerstadt	80. Geburtstag
25.04.16 Frieda Baumbach, Hildburghausen	90. Geburtstag	02.05.16 Anita Heim, Stressenhausen	80. Geburtstag
25.04.16 Justina Leffler, Hildburghausen	85. Geburtstag	02.05.16 Erich Credner, Schleusingen	85. Geburtstag
25.04.16 Horst Hörnlein, Hirschbach	80. Geburtstag	02.05.16 Ursula Schamberger, Themar	80. Geburtstag
25.04.16 Kurt Weiße, Hildburghausen	80. Geburtstag	02.05.16 Hildegard Rottenbach, Hildburghausen	80. Geburtstag
25.04.16 Christa Heinz, Sachsenbrunn	80. Geburtstag	03.05.16 Johanna Koch, Grimmelshausen	80. Geburtstag
26.04.16 Dorothea Ludwig, Simmershausen	80. Geburtstag	04.05.16 Thea Bartholomäus, Schleusingen	85. Geburtstag
26.04.16 Lothar Sondhauß, Westhausen	85. Geburtstag	04.05.16 Richard Geier, Schnett	80. Geburtstag
26.04.16 Erika Winkel, Römhild	85. Geburtstag	05.05.16 Erika Amthor, Hildburghausen	80. Geburtstag
27.04.16 Eheleuten Magdalena und Gerhard Weber aus Hildburghausen zur Eisernen Hochzeit		05.05.16 Rosmarie Grund, Poppenhausen	80. Geburtstag
28.04.16 Anneliese Mitzenheim, Veilsdorf	80. Geburtstag	05.05.16 Max Wesserer, Gompertshausen	80. Geburtstag
28.04.16 Helga Grimm, Fehrenbach	85. Geburtstag	06.05.16 Paula Heimrich, Themar	102. Geburtstag
28.04.16 Erika Richter, Erlau	95. Geburtstag	06.05.16 Elfriede Fritz, Hinternah	80. Geburtstag
29.04.16 Bruno Beck, Rappelsdorf	80. Geburtstag	06.05.16 Sophie Melde, Schönbrunn	80. Geburtstag
29.04.16 Jutta Schmidt, Kloster Veilsdorf	90. Geburtstag	06.05.16 Inge Börner, Schönbrunn	80. Geburtstag
29.04.16 Hilde Otto, Veilsdorf		06.05.16 Rudi Weißbrodt, Themar	85. Geburtstag
OT Schackendorf	90. Geburtstag	06.05.16 Käte Lehmann, Heldburg	85. Geburtstag
29.04.16 Wally Höllein, Linden	95. Geburtstag	06.05.16 Olaf Bartel, Hildburghausen	85. Geburtstag
29.04.16 Eheleuten Erika und Günter Heim aus Westenfeld zur Eisernen Hochzeit		06.05.16 Leni Loos, Gleichamberg	90. Geburtstag



Selbsthilfegruppe
für autoimmune
Schilddrüsen-
erkrankungen

Schilddrüsentag am 29. April von 12 – 18 Uhr im Klinikum Coburg

12 Uhr öffentl. Vortrag von Dr. med. Steffen Sojka, Praxis für Nuklearmedizin am Klinikum Coburg, Thema „Funktionen und Krankheiten der Schilddrüse“, Hörsaal Ebene 3

13 Uhr öffentl. Vortrag von Prof. Dr. med. Bernhard J. Leibl, Chefarzt der Fachabteilung Chirurgie am Klinikum Coburg, Thema „Schilddrüsenoperation – eine unverzichtbare Maßnahme bei Schilddrüsenenerkrankungen“, Hörsaal Ebene 3

13 – 18 Uhr Reihenuntersuchung mittels kurzem Ultraschall, zur Früherkennung von

Schilddrüsenenerkrankungen, in der Praxis für Nuklearmedizin, Dr. med. Steffen Sojka, Ebene 3, nach vorheriger Terminvereinbarung über die Selbsthilfegruppe.

Die Selbsthilfegruppe für autoimmune Schilddrüsenenerkrankungen stellt sich mit einem Infostand vor, klärt Interessierte und Betroffene auf und verteilt Informationsmaterial.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.schilddruese-coburg.de



Vorankündigungen / Veranstaltungshinweise

23.04.16	17.00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Chor „Cocktail a cappella“ in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Vachdorf
24.04.16	10.00 Uhr	Anradeln im Rodachtal, Start: vor der Terrassentherme in Bad Colberg
24.04.16	11.00 Uhr	Traditionelles Backhausfest in Streufdorf
24.04.16	10.00 - 14.00 Uhr	Fahrtturnier in Buchenhof
24.04.16	13.30 Uhr	Benefizchorsingen in der Marienkirche Eishausen mit anschließendem Beisammensein im Kulturhaus bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst
24.04.16	14.30 Uhr	Konzert „Tanz der Komödianten“ auf der Veste Heldburg
24.04.16	17.00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Chor „Cocktail a cappella“ in der Kirche St. Sebastian in Autenhausen
25.04.16	19.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung mit Christoph Unger in Streufdorf
29.04.16		4. Kleine Hildburghäuser Kulturnacht
29.04.16	19.00 Uhr	Filmabend im ZweiländerMuseum in Streufdorf. „Die Architekten“, DDR 1990, im Rahmen der Sonderausstellung „Freiheit und Zensur“ - Filmschaffen in der DDR
30.04.- 01.05.16		Maifeuer mit Frühschoppen in Eicha
30.04.16	19.00 Uhr	Feiern in den Mai mit Fackelzug in Eishausen
01.05.15	08.00 - 10.00 Uhr	Frühlingswanderung zur Bachmühle in Westenfeld. Treffpunkt: Römhild/Viehmarkt
01.05.16	10.00 Uhr	Traditionelle Maiwanderung. Treffpunkt Marktplatz
01.05.16	11.00 Uhr	Backhausfest in Seidigenstadt
01.05.16		Wanderung in der Flur Gleicherwiesen
05.05.16		Männertagsfeier auf dem Sportplatz in Gleicherwiesen
05.05.16		Himmelfahrt auf dem Kühberg in Eishausen
05.05.16	10.00 Uhr	Himmelfahrt im Schlosspark Seidigenstadt mit den Straufhainmusikanten
05.05.16	10.30 Uhr	Backhausfest in Völkershausen
05.05.16	10.30 Uhr	Andacht zum Himmelfahrtstag auf dem kleinen Gleichberg
05.05.16	10.00 Uhr	Backhausfest in Simmershausen
07.05.16	14.44 Uhr	Muttertagskonzert mit den Thüringer Hofmusikern im Schloss Glücksburg in Römhild
07.05.16	10.00 - 14.00 Uhr	Babybasar mal anders. Flohmarkt - Alles für's Kind in Eisfeld, Parkplatz unter halb vom Netto. Spielplatz geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
07.05.16	17.00 - 23.00 Uhr	Regionale Museumsnacht auf der Veste Heldburg
07.05.16	18.00 - 23.00 Uhr	Regionale Museumsnacht, Motto: Alt und Neu im Zweiländermuseum Rodachtal
07.05.16	21.00 Uhr	Klangpark - Vol.4. Disco mit 15 DJ's im Schlosspark Seidigenstadt
07.05.16	20.00 Uhr	2. Milzer Maitanz
07.-08.16		Brauhausfest in Bad Colberg
08.05.16	17.00 Uhr	Franziska König, Violine C. Schmitt-Engelstadt, Orgel
08.05.16		Pfarrfest in Lindenau
05.05. - 26.06.16		Sonderausstellung „Alt und Neu-Stoffe und Tücher“ mit Angela Welsch im Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf

Schon mal vormerken!

29.05.2016 von 13:30 - 16.30 Uhr

„Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ und Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“

Landratsamt bleibt geschlossen

Das Landratsamt Hildburghausen bleibt am 06.05.16 (Freitag nach „Christi Himmelfahrt“) geschlossen.

Der dadurch entfallende lange Sprechtag wird am Dienstag, 03.05.16 angeboten.

An diesem Tage hat das Landratsamt bis 18.00 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landkreis Hildburghausen · Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen
Telefon (0 36 85) 4 45-1 08

Geltungsbereich: Landkreis Hildburghausen

Verlag & Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG · In den Folgen 43
98704 Langewiesen · info@wittich-langewiesen.de · www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0 · Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Deckert · Kirchstraße 11 · 98673 Schwarzbach

Tel.: (03 68 78) 6 05-12 · Mobil: 01 62/3 70 90 02

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Internet: www.landkreis-hildburghausen.de

Erscheinungsweise: 30.800 Exemplare, 14-tägig

Redaktionsschluss für die nächsten

3 Ausgaben: Samstag, 07.05.2016

Samstag, 21.05.2016

Samstag, 04.06.2016

Redaktionsteam: Leiterin: Schmidt, Angela

Wiesenstraße 18 · 98646 Hildburghausen

Mitglieder: Mertz, Karla; Moczarski, Heidi; Müller, Roland

Bezugsmöglichkeit: Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Landkreis Hildburghausen

kostenlos verteilt.

Einzelbezug: Über das Landratsamt Hildburghausen zum Preis von 2 Euro pro Ausgabe möglich.

Der Landkreis Hildburghausen haftet nicht für veröffentlichte Beiträge anderer Personen!
- ISSN 1439-2879

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 28.04.2016

Donnerstag, 12.05.2016

Donnerstag, 26.05.2016

Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 50 Jahren

Worüber die Zeitung „Freies Wort“ um den 23. April 1966 berichtete

Hildburghausen. „Seit September 1965 besteht am Haus der Jungen Pioniere ein Pioniertheater. Unser Bild zeigt den Leiter, Dieter Brehm, und Mitglieder des Theaters bei der Probe für eine Szene von „Der große Stein“; es ist ein Märchenstück für die 3. bis 6. Klassen in sechs Bildern und wird im Mai seine Premiere erleben.“



Bei einer Probe im Pioniertheater

Westhausen: „Im vergangenen Jahr weilten in der Gemeinde Westhausen Bürgermeister zu einem Erfahrungsaustausch. Ihre Kritik, dass die äußere „Schönheit“ der ökonomischen Entwicklung der Gemeinde weit hinterherhinkt, mussten sich die Westhäuser wohl oder übel gefallen lassen. Heute regen sich in Westhausen fleißige Hände, um auch ihre Gemeinde zu einem schönen sozialistischen Dorf werden zu lassen. Sehr viele Helfer nutzten jede freie Stunde zu NAW-Einsätzen, so dass die Arbeiten recht zügig vorangehen. So erhielt der Platz unter der Linde schon eine fes-

te Einfassung. Viele Hänger Erde mussten angefahren werden, denn hier soll angepflanzt werden. Es sind auch einige Gebäude bereits renoviert, und es ist sicher, dass sich so mancher Westhäuser Bürger das als Beispiel nimmt, um so seinen Beitrag zu der großen Aufgabe: „Westhausen – ein schönes sozialistisches Dorf“ zu leisten.“



Bei der Verschönerung von Westhausen

Harras: „Die Schulgartenarbeit ist an unseren Polytechnischen Oberschulen ein Bestandteil des Lehrplanes. Schüler der 5. Klasse der Polytechnischen Oberschule Harras sind mit viel Eifer dabei, ihren Schulgarten in Ordnung zu bringen. Klassenlehrer Kollege Arnolf Posen gibt dabei praktische Anleitung. In diesem Jahr wollen

die Schüler ihren Schulgarten mit einem festen Lattenzaun umgeben. Die dazu nötigen Mittel kommen aus dem Verkauf von geernteten Gemüse und aus dem Erlös von Altstoffsammlungen. Im vergangenen Jahr pflanzten die Schüler eine Maulbeerhecke. 1967 wollen sie unter Anleitung ihres Lehrers mit der Seidenraupenzucht beginnen.“



Im Schulgarten in Harras

Streuendorf: „Bis zu 400 „Pfennigsucher“ der Genossenschaftsbauern der LPG „Rotes Banner“ betreut Kreisschäfermeister Georg Senf aus Streuendorf.“



Kreisschäfermeister Georg Senf

Mo.

Interessantes aus dem Landkreis Hildburghausen vor 100 Jahren

Worüber das „Hildburghäuser Kreisblatt“ um den 23. April 1916 berichtete

Hildburghausen: Das „Hildburghäuser Kreisblatt“ feierte im April 1916 das 150jährige Bestehen der Zeitung. Die erste Ausgabe der Hildburghäuser Zeitung erschien 1766 unter dem Namen „Hildburghäuser wöchentliche Anzeige“. Die Kreisblattredaktion hatte aus diesem Anlass eine ganze Festtagszeitung am 11. April 1916 herausgegeben.



Die erste Nummer der „Hildburghäuser wöchentliche Anzeige“

Brünn: „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht“. Die Wahrheit dieses Sprichwortes mussten gestern drei junge Leute aus Schackendorf und Kloster Veilsdorf erfahren, die sich billige Gänsebraten seit Wochen auf unrechtmäßige Weise hier zu verschaffen wussten. Nicht weniger als 8 überwinterte Enten haben sie an mehreren Sonntagen in unserem Gewässer gefangen, abgeschlachtet und im Rucksack nach Hause getragen. Gestern wurden sie

durch den hiesigen Ortsdiener bei ihrer Diebesarbeit beobachtet, verfolgt und einer davon, der mit einem Dolch bewaffnet war, eingefangen. Drei der schönsten Enten waren den Entenmördern wieder zum Opfer gefallen. Der Festgenommene, der die Tat eingestand und seine Helfershelfer bezeichnete, wurde ins Amtsgerichtsgefängnis nach Eisfeld abgeführt.“



Stockentenpaar mit Küken

Hildburghausen: „Im Landeslehrerseminar, Schuljahr 1915/16, das heute Mittag seinen Abschluss erreicht hat, hatten ursprünglich 189 Schüler ihre Ausbildung begonnen. Von diesen Schülern wohnten 70 in der Stadt in Pension, 35 bei ihren Eltern in der Stadt sowie in Wallrabs und Häselrieth und 84 in dem mit dem Seminar verbundenen Internat. Große Lücken hat auch in diesem Jahr

der Krieg in den Schülerbestand gerissen. Bereits zu Beginn des Monats Mai 1915 wurden verschiedene Schüler zum Heeresdienst einberufen und entlassen, nachdem sie kurz vorher eine Not-Reifeprüfung bestanden hatten. Das neue Schuljahr wird mit einem Schülerbestand von 157 beginnen. Der Bestand des Lehrerkollegiums, von dem seit 1914 vier Mitglieder als Kriegsteilnehmer im Felde stehen, musste durch neue Lehrer erweitert werden. Für das neue Schuljahr erwächst dem Seminar noch eine neue Aufgabe, da eine Seminarklasse für junge Mädchen geplant ist, welche als künftige Volksschullehrerinnen ausgebildet werden sollen. Demnächst beginnen hierfür die Aufnahmeprüfungen.“



Lehrerseminar aus Sammlung Kreisarchiv KS 1047

Mo.